

Das Inf Bat 65 trotz der sibirischen Kälte

Autor(en): **Rüst, Adrian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-816783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Inf Bat 65 trotzt der sibirischen Kälte

Das Zürcher Inf Bat 65 bestritt seinen ersten WK in der Ter Div 4. Den Höhepunkt bildete die dreitägige Übung «FANTASSIN 18» in Bure im GAZ West: Im Nalé übten 600 Kader und Soldaten den Kampf im überbauten Gelände, den KIUG.

Aus Bure berichtet Major Adrian Rüst, Ter Div 4, über die VTU «FANTASSIN» des Inf Bat 61



Pulverdampf und Schneetreiben: Zwei Piranha schützen mit ihren MG die Flanke.

Nachdem 2017 das Inf Bat 65 unter dem Kommando von Oberstlt Marcel Winiger Beträchtliches zum Erfolg der alpinen Ski-WM in St. Moritz beigetragen hatte, stand im März 2018 ein klassischer Infanterie-WK an. Dieser fand komplett auf dem Waffenplatz Bure statt. Die letzte Woche mit der VTU «FANTASSIN 18» liess vermutlich bei manchem Erinnerungen an St. Moritz aufkommen.

Eiskalter Wind, dicker Schnee

Eiskalter Wind und eine dicke Schneeschicht begleiteten die Infanteristen während der gesamten Trainingseinheit rund um das Nalé. Dieses wurde abgeriegelt, ge-

stürmt und Haus für Haus gesäubert. Ziel war es in einem Szenario knapp unterhalb der Kriegsschwelle, die überforderten und mittlerweile abgezogenen Polizeikräfte gegen militante Gruppen zu unterstützen, zivile Einrichtungen zu schützen und Lage im Einsatzgebiet zu stabilisieren.

Big Brother is watching you

Die Ter Div 4 unter Div Hans-Peter Kellerhals griff auf die hochmodernen technischen Anlagen in Bure zurück. Diese gehören gemäss dem Wpl Kdt Oberst i Gst Philippe Brulhardt zu den besten Simulatoren der Welt. Das SIMKIUG ermöglicht in Bure und in Walenstadt das Zusammen-

spiel einer klassischen Infanterieübung mit realen Waffen und computergestützter Live-Überwachung.

Dabei werden die Infanteristen und Fahrzeuge in und um das Trainingsdorf Nalé nicht nur mit Dutzenden Sensoren und Kameras beobachtet und bewertet, sondern die Regie in der mit Computern vollgepackten Leitzentrale kann situativ neue Aufgaben und Probleme einspeisen.

Voneinander profitieren

Inwiefern war «FANTASSIN 18» für das Inf Bat 65 eine neue Erfahrung? Für die Soldaten änderte sich wohl nicht viel. «Diese leisten einfach ihren WK», hielt Kdt Stv Major Stephan Ineichen fest.

Für die Stäbe auf beiden Seiten hingegen gälte es, sich zuerst aneinander zu gewöhnen und sich kennenzulernen. Das dauert jeweils seine Zeit, sei aber normal.

Oberstlt Winiger sah dies ähnlich. Wichtig war ihm, im Vorfeld bei allen Kadern das Bewusstsein zu schärfen, dass dies die erste Inf VTU in der neuen Ter Div 4 ist: «Die Erwartungshaltung ist eine andere. Dies gebe ich auch meinem Stab und den Kp Kdt so vor. Mir kommt sicher zugute, dass ich schon zahlreiche Übungen als Bat Kdt absolviert habe.»

Er könne so Dinge, die nicht optimal laufen, durch seine Erfahrung kompensieren und Feedbacks an die Regie weitergeben. Winiger lobte ausdrücklich Div Hans-Peter Kellerhals, weil dieser einen ähnlich weit gefassten Ansatz in Bezug auf diese erste grosse Infanterieübung habe.

Divisionär Kellerhals bespräche alles mit ihm, lasse sehr viele Freiheiten zu und frage regelmässig nach, warum der Bat Kdt ein bestimmtes Vorgehen wähle. «Das ist für mich sehr wertvoll», betonte Winiger.

Gut motiviert

Die mit dem Inf Bat 65 übenden Stabsmitarbeiter der Ter Div 4 zeigten sich immer wieder beeindruckt von der grossen Motivation der «Scorpions», wie sich Kader und Soldaten des Inf Bat 65 selbst nennen.

Ein übergreifender Korpsgeist war jederzeit deutlich spürbar. Der Kommandant wollte Leistung sehen und seine Männer waren durchwegs gewillt, diese zu erbringen. Die Übung FANTASSIN 18 verlief denn auch erfolgreich und wurde von Div Kellerhals als «erfüllt» beurteilt. 



Wm Vollenweider, Scharfschütze, Grafiker.



Sdt Stefanovic, Inf Kp 65/2, Kaufmann.



Lt Bloch, Zfhr Inf Kp 65/2, Polymech.



Hptm Schneeberger, S3, Berufsoffizier.

Erfüllt, gut gelungen

Insbesondere wurde im WK-Verlauf eine deutliche Leistungssteigerung festgestellt – schnell lernte das Bataillon aus Fehlern, und die Mittel wurden immer besser zum Einsatz gebracht. Insgesamt also ein gut gelungener Auftritt.

Der Autor: Adrian Rüst

Der Autor stellt sich vor: Major der Infanterie, Kommunikation Ter Div 4, Jahrgang 1980, Diepoldsau SG, Master in Politik Uni Zürich (Nebenfächer: Neuzeitliche und Militärgeschichte).



Eine Gruppe der Inf Kp 65/4 im Naté.



Der Bat Kdt, Oberstlt Winiger, bespricht mit den Kp Kdt den Übungsverlauf. Winiger trägt die neuen verstärkten Handschuhe.



RR Mario Fehr, Kantonsratspräs. Karin Egli, Vizepräs. Yvonne Bürgin, Amtschef Oberst i Gst Thomas Bär, Div H.P. Kellerhals, Oberstlt Marcel Winiger, Bat Kdt.



Scharfschütze (Kp 65/4). Mit den Mörsern gehören Scharfschützen zur 4. Kp.